

# NEUSTIFT IM STUBAITAL GEMEINDEINFO

Ausgabe 4 · April 2005 · Dorf 1 · 6167 Neustift · Tel. 05226-2210 · Fax 2210-7 · gemeinde@neustift.tirol.gv.at

## Feierliche Eröffnung des Stubaitalhauses



Das ehemalige TVB- und Raika-Gebäude wurde während des letzten Jahres renoviert und am 13. Februar als „Stubaitalhaus“ offiziell eröffnet. Auch LH DDr. Herwig van Staa stellte sich, gemeinsam mit zahlreichen anderen Ehrengästen aus den fünf Stubai-er Gemeinden, den Vertretern der zwei Tourismusverbänden und vielen Einheimischen und Gästen, als Gratulant ein. Nach dem Auszug der Raiffeisenbank kauften Gemeinde und TVB das Gebäude an und bauten gemeinsam einen innovativen, ansprechenden Ort der Begegnung für Tourismus und Gemeindeleben.  
(Fortsetzung im Blattinneren)

### Neustift aktuell

#### Liebe Neustifterinnen und Neustifter!



Seit einem Jahr arbeitet der neu gewählte Gemeinderat mit mir als Bürgermeister für eure Anliegen.

Ich möchte dieses „Jubiläum“ nutzen und mich bei Vizebürgermeister Josef Müller und den Gemeinderäten für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Wir haben in diesem Jahr wertvolle Arbeit für Neustift geleistet, neue Projekte angegangen und zahlreiche Bauvorhaben fertig gestellt und vorangetrieben.

Auch heuer stehen wieder zahlreiche neue Ideen auf unserem Arbeitsplan, die für die Gemeinde positive Akzente in der bestehenden Infrastruktur setzen und auch zukunftsweisende Ideen für die Entwicklung unseres Dorfes vorgeben.

Transparente Arbeit und offene Politik, die für alle Dorfbewohner verständlich und sichtbar ist, sehe ich als meine Verantwortung. So kommt es, dass auch die Presse sich sehr für das Geschehen in Neustift interessiert - dies gehört schließlich zu ihrem täglichen Brot. Sicherlich sind des Öfteren Entscheidungen auf den ersten Blick nicht ganz verständlich, wir sehen es jedoch als unsere Aufgabe an, Euch bestmöglich zu informieren und in die Gemeindepolitik einzubinden. Mit Anregungen und lebhaftem Interesse könnt ihr die Gemeinde dabei wesentlich unterstützen.

*Euer Bürgermeister  
Peter Schönherr*

## Eröffnung Stubaitalhaus



### Der TVB bietet im Erdgeschoss moderne und freundliche Atmosphäre im Servicebereich für Gäste und Einheimische.

Zudem wurde ein neuer Walt Disney-Verkaufsstand integriert. Der erste Stock des neuen Stubaitalhauses gehört zur Gänze der Gemeinde Neustift. Um dieses Stockwerk besser erreichen zu können, wurde ein behindertenge-

rechter Personenaufzug installiert. Neben dem neuen Sitzungssaal, der in nächster Zeit noch umgebaut wird, bietet der 1. Stock verschiedenen Vereinen Platz für ihre Aktivitäten, ebenfalls wurde für Waldaufseher Emil Ferchl ein Büro eingerichtet. Im neu errichteten Teil des ersten Stockes ist die öffentliche Bücherei untergebracht.

## Einweihung Elfer-Lifte



### Seit Dezember ist sie in Betrieb, am 26. Februar wurde sie auch offiziell eingeweiht. Die neue Achter-Gondelbahn auf den Elfer.

Die festliche Einweihung und Segnung durch Pfarrer Dr. Kurt Udermann, begleitet von der Musikkapelle, der Schützenkompanie sowie Landtagsvizepräsident Anton Steixner, Regionsobmann Bgm. Ernst Leitgeb und Hochstubai Aufsichtsratsvorsitzenden Rudolf Pfurtscheller nutzten zahlreiche Einheimische und Gäste für eine Freifahrt, um die neue Bahn zu testen. Besonders angetan waren sie von deren Geschwindigkeit und Komfort. Die Vertreter der Ge-

meinde Neustift, Vertreter des Landes Tirol und die bauausführende Firma Leitner konnten stolz sein auf das innovative Projekt, mit dem der Elfer für Sommer wie Winter noch mehr an Attraktivität gewinnt.



## Verkehrszählung in Neustift

Mit einer neuen automatischen Zählstelle wird ab März die Verkehrsfrequenz auf der Neustifter Bundesstraße gemessen. Zwischen Neustift und Neder wurde vom Land Tirol ein solarbetriebenes Zählgerät direkt neben der Fahrbahn im Bereich Moos installiert.

Rund um die Uhr erfasst das Gerät mit seinen Mikrowellendetektoren den Verkehr in drei Fahrzeugkategorien: Pkw, Lkw-ähnliche Fahrzeuge sowie Sattel- und Lastzüge. Über GPRS gelangen die anonymen Informationen in die zentrale Datenbank des Landes Tirol zur Auswertung. Mit der ganzjährigen Datenerhebung kann die Verkehrsentwicklung besser beobachtet werden, bei Bedarf kann das Land Tirol mit verkehrsplanerischen Strategien und verkehrspolitischen Entscheidungen



reagieren. Die Ergebnisse der Messungen, der 43 Tiroler Zählstellen sind im Internet unter [www.tirol.gv.at/vde](http://www.tirol.gv.at/vde) abrufbar. Die Werte aus Neustift sollten in nächster Zeit ins Netz gestellt werden. Übrigens: Zur Sicherung des Datenschutzes kann das Kennzeichen des vorbeifahrenden Fahrzeuges bei der eingesetzten Technologie nicht registriert werden.

## Ja zu Solar



### Ab März wirbt das Land Tirol in Zusammenarbeit mit Energie Tirol und den Gemeinden für Solarenergie.

Mit einer durchschnittlichen Sonneneinstrahlung von 1.100 kWh/

m<sup>2</sup> und Jahr liegt Tirol eindeutig unter den besonders begünstigten Regionen Österreichs. Viele Tiroler Bauherren nutzen diesen Vorteil. Allein im Jahr 2000 wurden geschätzte 11.000 m<sup>2</sup> Sonnenkollektoren auf Tirols Dächern installiert. Der äußerst geringe Energiebedarf von Niedrigenergiehäusern macht die Solarenergienutzung nicht nur für die Warmwasserbereitung, sondern auch für die Raumheizung interessant. Ebenso findet die Wärmepumpe als indirekte Form der Sonnenenergienutzung zunehmend Anhänger. Als alternative Energieform wird Solarenergie vom Land Tirol besonders gefördert. Informationen unter [www.energie-tirol.at](http://www.energie-tirol.at).

## Saubere Straßen nach dem Winter

### Zeitgerecht zu den Osterfeiertagen konnte ein Großteil der Straßen und Wege vom Splitt gesäubert werden.

Hier zeigte sich, dass gerade jene Straßenstücke, bei denen im Winter auf die Salzstreuung verzichtet wurde, wesentlich mehr durch Splitt verunreinigt waren. Aufgrund der nur beschränkten Verfügbarkeit der Straßenkehrma-

schine konnten vor Ostern nicht mehr alle Straßen gereinigt werden. Dies wird unmittelbar nachgeholt. Vize-Bgm. Josef Müller bedankt sich bei jenen Bürgern, die die Straßenreinigung zum Teil in Eigenregie vornehmen. Damit wird ein wichtiger Beitrag zum schönen Ortsbild geleistet und der Gemeinde Neustift einiges an Zeit und Geld erspart.

## Bauvorhaben im Frühling

**Mit Ende der Wintersaison beginnen wieder umfangreiche Bauarbeiten in der Gemeinde, um die Infrastruktur und die Verkehrswege in Neustift weiter zu verbessern.**

Ein größeres Bauvorhaben ist die Fertigstellung des Kanals in Oberkampl/Bereich Serlesstraße, um die gerade entstehenden Neubauten an das Kanalnetz anschließen zu können (Kosten ca. € 110.000,-). Weiters wird die neue Bushaltestelle in Stackler errichtet. (Kosten ca. € 12.000,-). Anfang April stehen in Milders die Bauarbeiten für den Gehsteigausbau an. (Kosten ca. € 107.000,-). Auch mit der Abbiegespur für die Einfahrt zum Gewerbegebiet Kampl soll noch im Frühjahr begonnen werden. Die Bauarbeiten werden zur Zeit ausgeschrieben. Für etwaige Behinderungen im Straßenverkehr während der Bautätigkeiten bittet die Gemeinde Neustift um Verständnis. Unterstützung für die Bauvorhaben hat indes LR Konrad Streiter bei seinem Besuch am 2. März in Neustift zugesagt. Gemeinsam mit dem Leiter der Landesbaudirektion Hofrat Robert Müller und der Gemeindeführung wurden diverse Projekte besprochen und die finanziellen Beteiligungen des Landes geklärt.

## Sicherheitsgipfel

**Sicherheit und die Nachtruhe für die Neustifter Dorfbewohner standen im Mittelpunkt eines Sicherheitsgipfels, zu dem die Gemeinde am 16. März eingeladen hatte.**

Neben dem Sicherheitsausschuss der Gemeinde nahmen geladene Gastwirte aus dem Dorfzentrum, betroffene Anrainer, Vertreter der Bezirkshauptmannschaft und der Gendarmerie an der Diskussion teil. Die Dorfbewohner hatten in der Vergangenheit immer wieder nächtliche Ruhestörung durch die Besucher der Zentrumslokale beklagt. Erfreut kann Bürgermeister Peter Schönherr erste Ergebnisse für die Probleme der Anrainer präsentieren: „Der teilnehmende Bezirksgendarmeriekommandant hat deutlich signalisiert, dass die Probleme in Neustift von der Exekutive ernst genommen werden. Künftig werden verstärkte Kontrollen in den Lokalen durchgeführt. Besonders scharf kontrollieren wollen die Beamten den Alkoholausschank an Jugendliche unter 16 Jahren. „Beim Thema Lärmbelästigung liegt der Ball nun bei den Lokalbesitzern. Sie sind aufgefordert, eine gemeinsame Lösung für das Dorf zu entwickeln, etwa durch die Installation eines Securitydienstes oder mit Türstehern. Für Mitte April wurde ein neues Treffen vereinbart, bei dem die Gastwirte ihre Vorschläge vorbringen.“

## Rückgang bei Nächtigungen, Plus bei Elferliften

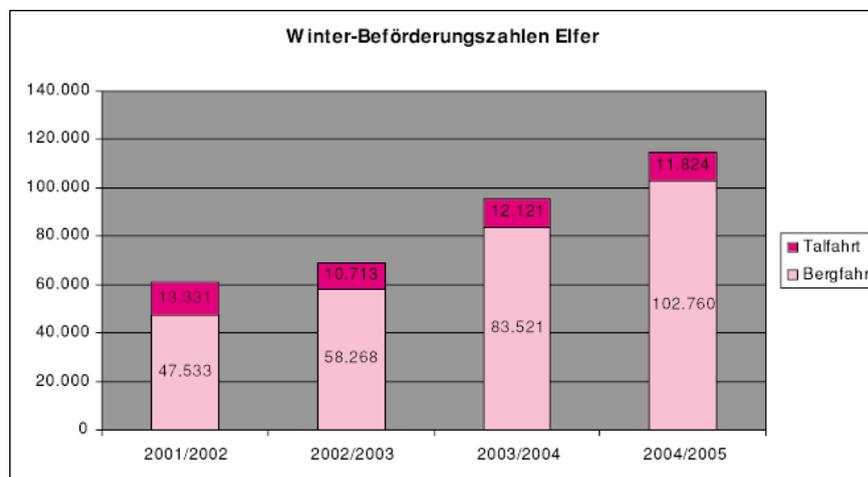
Nächtungsverlauf Neustift					
Saison	2001/02	2002/03	2003/04	2004/05	Diff.in %
November	94.728	97.235	96.258	93.532	-2,83
Dezember	114.949	122.563	130.374	117.752	-9,77
Jänner	113.694	133.194	128.253	138.651	8,11
Feber	156.400	149.563	169.417	156.136	-7,84
<b>Gesamt</b>	<b>479.771</b>	<b>502.255</b>	<b>524.286</b>	<b>505.712</b>	<b>-3,54</b>

**Auf eine erfreuliche Wintersaison kann die Gemeinde Neustift zurückblicken. Zwar gingen die Nächtigungszahlen in den Monaten November bis Februar im Vergleich zum Vorjahr um 3,54 % zurück, mit 505.712 Übernachtungen liegt man aber immer noch gut im Rennen.**

Der TVB zu den aktuellen Zahlen: „Der bisherige Verlauf der Wintersaison ist von den Verschiebungen der Hauptreisezeiten gegenüber dem Vorjahr geprägt. Der sehr frühe Faschingstermin hat zu einem starken Anstieg der Nächtigungen im Januar geführt, während der Februar damit verbunden, einen Nächtigungsrückgang erlebt. Gegenüber dem Winter 2003/04 erfolgte allgemein ein Nächtigungsrückgang von 3,54% oder 18.574 Nächtigungen. Beson-

ders betroffen war der Anteil der Nächtigungen deutscher Gäste, die um 8,4% oder 33.463 Nächtigungen abgenommen haben. Teilweise konnte dies durch Gäste aus Italien, Polen, den Niederlanden und der Schweiz kompensiert werden.“

Über Zuwächse können sich die Elferlifte freuen. Die Winter-Beförderungszahlen am Neustifter Hausberg stiegen auf 114.584 Fahrten gesamt in der Saison 2004/2005 im Vergleich zu 95.642 Fahrten im Winter 2003/2004. Auch das Nachtrodeln am Elfer wurde heuer noch mehr angenommen: 2005 wurden 14.955 Fahrten verkauft, 2004 noch 11.650. Der Rodelverleih florierte ebenso: 6.409mal nahmen Fahrgäste diesen Service der Elferlifte allein während der Rodelabende in Anspruch.



## Uniprojekt zu „Neustift-Dorf“ als Zentrum

**Unter dem Begriff „Destinationsentwicklung“ (Destination: Bestimmung, Endzweck) werden Studenten der Universität Innsbruck in diesem Frühjahr ein Konzept für Neustift-Dorf erstellen.**

Etwa 36 Studenten des Institutes für Städtebau und Raumplanung nehmen dafür im Rahmen eines Wettbewerbes das Zentrum von Neustift unter die Lupe und arbeiten Vorschläge für die Verbesserung der Infrastruktur und der Erhöhung der Attraktivität von Neustift Dorf aus. Dabei sollen auch die Anliegen und Vorstellungen der Gemein-

deräte, der Bürger, des Tourismusverbandes und der Gäste einbezogen werden. Die Innsbrucker Studenten werden nach einer genauen Bestandsaufnahme und Potentialanalyse neue Entwicklungsmöglichkeiten für das Dorfzentrum aufzeigen und dazu auch konkret Umsetzungsmöglichkeiten präsentieren.

Der Gemeinderat erwartet sich zahlreiche Ideen, die im Laufe der nächsten Jahre das Dorfzentrum noch interessanter machen könnten. Die Ergebnisse der Projekte werden im Juni vorliegen.

## Nachwuchsfußball in Neustift

**Die Nachwuchsarbeit des SSV Neustift war die letzten 10 Jahre von intensiver Bautätigkeit geprägt. In der diesjährigen Saison spielen 7 Teams in den verschiedenen Gruppen um die Meisterschaft (U9, U11, U12 als SPG Stubai, U13 als SPG Stubai, 2 Teams U15 als SPG Stubai und U17).**

In den verschiedenen Altersgruppen werden 120 - 130 Kinder bzw. Jugendliche zweimal, oftmals dreimal wöchentlich trainiert und an den Wochenenden bei den Wettbewerbspiele betreut. Zusammenarbeit in der Gruppe, fußballerische Grundausbildung, der Umgang mit Betreuern, Mitspielern usw. stellen die Schwerpunkte der Vereinsarbeit dar. Wichtige Botschaften sind die Vermittlung von Teamgeist, dass Sieg und Niederlage zusammengehören, dass Begeisterung am Sport und Spaß unter Freunden nicht unbedingt vom Tabellenrang abhängt. Tragende Säulen sind hier die Trainer, welche alle im Besitz der ÖFB Nachwuchstrainerprüfung sind und mit viel Engagement ihre Gruppen trainieren und betreuen.

Ein ganz besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, ohne die eine Meisterschaftsabwicklung in dieser Größenordnung nicht möglich wäre und die oft im Verborgenen Akzente setzen, damit Kinderaugen zu leuchten beginnen!!

Selbstverständlich ist aber auch das Streben



U-17, Meister der Leistungsgruppe A

nach Erfolg eine wesentliche Triebfeder. Sehr erfreulich sind deshalb auch die guten Ergebnisse einzelner Teams in der jüngsten Vergangenheit. Mehrere Meistertitel, Aufstiege in die Leistungsgruppen der Oberen Play-Off-Runden und Top-Ten-Platzierungen bei den TT-Turnieren wurden erreicht.

### Ergebnisse der Herbstsaison 2004

**U 9** mit Trainer Leonhard Schönherr vorderes Drittel

**U10** mit Trainer Ralph Ribis im Mittelfeld

**U11** mit Trainer Andreas Gumpold 4. Platz

**U12** mit Trainer Othmar Gleirscher Herbstmeister

**U13** SPG Stubai 2. Platz

**U15** SPG Stubai im Mittelfeld

**U15** SPG Stubai Leistungsgruppe mit Trai-

ner Othmar Schneider 3. Platz und Aufstieg in die Obere Play-Off

**U17** mit Trainer Michael Stern Meister in der Leistungsgruppe „A“ und Aufstieg unter die besten acht Teams in der Meister-Play-Off

Um die sportlichen Erfolge zu halten und vielleicht auszubauen, gilt es den eingeschlagenen Weg beizubehalten bzw. noch zu verbessern.

Wir laden alle GemeindegängerInnen ein, die Spiele der einheimischen Nachwuchskicker zu besuchen und zu unterstützen!

Übrigens: Spieltermine und Tabellen findet man immer Mittwoch und Donnerstag in der TT und unter der Homepage des TFV, [www.tfv.at](http://www.tfv.at).  
(Michael Stern)

## Fischersaison 2005



**Die ersten Aktivitäten und Vorbereitungen durch den Fischerverein sind bereits angelaufen. Im Herbst wurden Forellen aus der Ruetz gefischt, um deren Laich in der gemeindeeigenen Aufzucht im FZZ Neustift reifen zu lassen.**

Nach einigen Wochen schlüpften die ersten Brütlinge in der von Helmut Müller betreuten Aufzucht. Mittlerweile tummeln sich dort ca. 30.000 kleine Fische. Aufgrund der massiven Wildbachverbauungen sowie einer Vielzahl von Kraftwerken sind natürliche Laichplätze verloren gegangen, sodass eine solche Unterstützung durch Menschenhand unumgänglich ist. Da das natürliche Aufkommen von Fischen ein großes Anliegen des örtlichen Fischervereins ist, konnte im Herbst schon ein erstes Projekt zur Restrukturierung erfolgreich umgesetzt wer-

den. Erstmals wurde die Wasserversorgung der zwei Seen in Klausäuele mit Rohren ausgebaut, um auch eine Wasserversorgung im wasserarmen Winter garantieren zu können. Erste Beobachtungen konnten schon ein zahlreiches Vorkommen von Fischen in diesem Bereich bestätigen.

Der erste Fischbesatz von 200 kg Bachforellen erfolgt am 16. April, Treffpunkt für die Helfer ist um 9.00 Uhr beim FZZ. Bei der Fischentnahme gibt es heuer eine geringfügige Änderung. Die Äsche bleibt generell geschont, es dürfen wieder vier Fische (Forellen oder Saiblinge) entnommen werden. Die Fischereisaison wird am 23. April 2005 eröffnet. Der Kartenverkauf erfolgt wie im letzten Jahr im Gemeindeamt oder am Wochenende an der Tankstelle in Neustift.

(Ing. Markus Müller)

## Ergebnis Jahresrechnung 2004

Im März legte Bürgermeister Peter Schönherr dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2004 vor. Unter dem Vorsitz von Vizebürgermeister Josef Müller beschlossen die Gemeinderäte einstimmig, die Jahresrechnung zu genehmigen und somit Bürgermeister und Kassier die Entlastung zu erteilen. Besonders erfreulich ist, dass man mit € 342.656,76 einen Haushaltsüberschuss erwirtschaften konnte, der deutlich über dem veranschlagten Ansatz von € 170.000,- liegt.

### SCHULDEN:

**Schuldenstand zum 31.12.2003** € **6.807.322,01**

**Schuldenstand zum 31.12.2004** € **6.366.187,51**

davon:

Freizeitzentrum	€	237.179,04
Ablöse Haus Salchner	€	128.126,34
Feuerwehr Grundankauf u. Baukosten	€	927.168,94
Grundankauf Sportplatz	€	310.000,00
Grundankauf Parkplatz Dorf	€	221.612,75
Neubau Gehwege	€	242.744,91
Tunnel Forchach	€	287.239,35
Erweiterung Friedhof	€	824.574,27
Wohnbauförderungsdarlehen	€	65.842,03
Kanalbauten, gestützte Darl. (2,0-3,50 %)	€	3.121.669,88

### Rücklagen:

Betriebsmittelrücklage (Raika)	€	82.444,70
Betriebsmittelrücklage (Sparkasse)	€	2.143,23
„Armenfonds Neustift“	€	6.256,56
Sonderrücklage Dorferneuerung	€	11.559,97
Sonderrücklage Gschoada	€	11.578,31

**Summe:** € **113.982,77**

Einnahmen 2004	SOLL	Voranschlag	Abweichung
0 Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	€ 69.780,56	€ 56.600,-	€ 13.180,56
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 75.034,70	€ 41.000,-	€ 34.034,70
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	€ 228.165,80	€ 223.000,-	€ 5.165,80
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 5.490,53	€ 8.000,-	€ - 2.509,47
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 354.060,81	€ 303.200,-	€ 50.860,81
5 Gesundheit	€ 54.053,94	€ 3.900,-	€ 50.153,94
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 130.363,23	€ 143.700,-	€ -13.336,77
7 Wirtschaftsförderung	€ 1.148,23	€ 0,-	€ 1.148,23
8 Dienstleistungen	€ 2.290.967,92	€ 2.130.100,-	€ 160.867,92
9 Finanzwirtschaft	€ 4.721.963,87	€ 4.632.700,-	€ 89.263,87
SUMME	€ 7.931.029,59	€ 7.542.200,-	€ 388.829,59

Ausgaben 2004	SOLL	Voranschlag	Abweichung
0 Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	€ 724.474,14	€ 705.600,-	€ 18.874,14
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	€ 356.111,97	€ 346.000,-	€ 10.111,97
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	€ 1.050.145,28	€ 1.106.500,-	€ - 56.354,72
3 Kunst, Kultur und Kultus	€ 109.145,33	€ 129.500,-	€ - 20.354,67
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 726.077,13	€ 782.800,-	€ - 56.722,87
5 Gesundheit	€ 661.126,42	€ 624.600,-	€ 36.526,42
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 1.203.629,47	€ 1.168.500,-	€ 35.129,47
7 Wirtschaftsförderung	€ 128.371,24	€ 155.900,-	€ - 27.528,76
8 Dienstleistungen	€ 2.517.997,00	€ 2.397.200,-	€ 120.797,00
9 Finanzwirtschaft	€ 533.459,82	€ 457.600,-	€ 75.859,82
SUMME	€ 8.010.537,80	€ 7.874.200,-	€ 136.337,80

## Neue Wege für das Vinzenzheim



**Mit einem alternativen Projekt geht der Neustifter Gemeinderat an die Planung des neuen Wohn- und Pflegeheimes heran.**

Vor Beginn der Planungsarbeit wird ein Team von externen Beratern gemeinsam mit den Mitarbeitern des Vinzenzhei-

mes die Voraussetzungen für ein altersgerechtes Wohnen herausarbeiten. Das Expertenteam setzt sich aus Helga Stabentheiner (hat jahrzehntelange Erfahrung in der Altenarbeit und im Training von Mitarbeitern im Sozialbereich), Dr. Roswitha Laimgruber-Geltner (Kompetenz Projektmanagement), Kurt Dander (Heimleiter Altenwohnheim Schwaz) und Andreas Kastner (Heimleiter in Aldrans) zusammen. Die gemeinsame Arbeit soll dabei helfen, im Planungsvorfeld Fehler zu vermeiden und dabei Finanzierbarkeit und Wirtschaftlichkeit beim neuen Vinzenzheim im Auge zu behalten. Die Ergebnisse des Teams sollen die Grundlage für die Planungsarbeiten der Architekten bilden. Der Gemeinderat sieht in dieser zusätzlichen Investition vor Baubeginn die Chance, Planungs- und Baukosten des neuen Vinzenzheimes niedrig zu halten und gleichzeitig ein fachgerechtes, arbeits- und menschenfreundliches neues Altersheim zu garantieren.

## Bewirtschaftungsprämie an die Ortsbauern

**Viel medialen und politischen Wirbel hat es in den letzten Wochen um die Bewirtschaftungsprämie an die Ortsbauern gegeben.**

**Hierzu eine kurze Erläuterung:**

Bisher wurde die Bewirtschaftungsprämie als Gesamtsumme an die Raiba Neustift überwiesen. Von dort hat der Ortsbauernrat die Einzelüberweisungen an die Bauern durchgeführt.

**Geändert hat sich:**

... lediglich, dass die Berechnung der Auszahlungshöhe an die einzelnen Bauern nicht mehr ausschließlich vom Ortsbauernrat erfolgen wird. In Zu-

kunft wird diese von der Gemeinde vorgenommen. Die Berechnung erfolgt über die Gemeindegasse unter Leitung von Gebhard Haas und unter Mitwirken vom Ortsbauernobmann und dem Obmann des Landwirtschaftsausschusses der Gemeinde. Die Gemeinde bezahlt wie in den letzten Jahren die Prämie in gleicher Höhe an die Ortsbauern aus - als Gegenleistung für die Arbeit, die die Bauern zum Erhalt unserer schön gepflegten Landschaft leisten.

Nach Rücksprache ist eine derartige Vorgangsweise in vielen Gemeinden üblich.

## Vereinsförderungen „Neu“

**Für die bisher unregelmäßige Zuweisung von Fördergeldern der Gemeinde an örtliche Vereine und Institutionen in Neustift wurde von der Vereinskordinationsstelle ein Vorschlag für ein geregeltes System ausgearbeitet.**

Es wurde darauf geachtet, dass die Anzahl und Höhe bisheriger Zuweisungen nicht verringert werden. Das neue System wurde eigens bei einer Veranstaltung der Vereinskordinationsstelle den jeweiligen Obleuten vorgestellt und der Ablauf erklärt. Die Unterlagen für ein Förderansuchen sind im Gemeindeamt erhältlich oder unter [www.neustift.tirol.gv.at](http://www.neustift.tirol.gv.at) abrufbar. Vereinskordinator Markus Müller sieht eindeutige Vorteile in der neuen Regelung: „Für den Gemeinderat ist durch die Informationen in den För-

deransuchen wie z. B. Jugendarbeit, Bedeutung für die Wahrung der Tradition, Relevanz für die wirtschaftliche Entwicklung des Dorfes oder des Vereins eine einheitliche Beurteilung der Ansuchen möglich. Zudem entsteht mehr Transparenz bezüglich der Leistungen der einzelnen Vereine. Dies kommt sicherlich sowohl der Gemeinde als auch dem Verein selbst zugute. Die gesammelten Informationen können auch in die Dorfchronik übernommen werden.“ Ziel ist die Unterstützung aktiver Vereine besser zu fördern. Nach durchwegs positiven Gesprächen mit einzelnen Obleuten sind die ersten Förderansuchen in der Gemeinde eingetroffen. Die einzelnen Ansuchen werden dem Gemeinderat vorgelegt, welcher dann die Abstimmung vornimmt.

## Start für talweite Infrastrukturgesellschaft

**Nach Beratungen und Vorschlag der Regionsbürgermeister hat die Gemeinde Neustift ein JA für die Gründung einer talweiten Infrastrukturgesellschaft mit Beteiligung der Gemeinde Neustift gegeben. Demnach sollen alle Stubai Gemeinden und der zukünftige fusionierte Tourismusverband die Möglichkeit für eine Beteiligung erhalten.**

Die neue Gesellschaft wird nur nach Auftrag tätig und soll ihre Leistungen hauptsächlich bestehenden und zukünftigen Infrastruktureinrichtungen (z.B. Freizeitzentren, Kleinlifтанlagen, etc.) anbieten.

Zum besseren Verständnis ein Beispiel: Die neue Gesellschaft bietet dem Freizeitzentrum Neustift an, das Management zu übernehmen. Diese Leistung wird von der Gesellschaft mit einem bestimmten Preis angeboten - die Eigentü-

mer des Freizeitzentrums können sich nun überlegen, ob sie das Angebot annehmen. Das Wesentliche dabei ist, dass die Eigentumsverhältnisse nicht verändert werden.

Bei Betreuung mehrerer Infrastrukturen können Vorteile im Bereich Kosteneinsparung, Marketing u.a.m. erzielt werden. Ein Beispiel wäre wiederum ein einheitliches Karten- und Eintrittssystem bei den Tal- und Freizeiteinrichtungen. Damit können Betriebsabgänge, welche durch die Eigentümer (meistens Gemeinde und TVB) zu bezahlen sind, verringert werden. Bei Investitionen werden immer die Eigentümer die Mittel zur Verfügung stellen müssen.

Diese Form der Betreuung von Infrastruktureinrichtungen ist in Tirol einzigartig - im Land Salzburg werden solche Gesellschaften schon mit Erfolg geführt.



Laut Tiroler Gemeindeordnung sind Verordnungen von Gemeindeorganen und Rechtsakte, die einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung bedürfen, sowie alle an die Allgemeinheit gerichteten Mitteilungen durch öffentlichen Anschlag an der Amtstafel der Gemeinde für die Dauer von zwei Wochen kundzumachen. Die Neustifter Amtstafel befindet sich am Kirchplatz (Zochn), zusätzlich gibt es vier Informationstafeln.

## Flächenwidmungsplan beschlossen



Der neue Flächenwidmungsplan für die Gemeinde Neustift.

**Gemäß § 107 des Tiroler Raumordnungsgesetzes hat jede Gemeinde ein örtliches Raumordnungskonzept und darauf aufbauend innerhalb von zwei Jahren den Flächenwidmungsplan neu zu erlassen.**

Nachdem das örtliche Raumordnungskonzept bereits vor ca. 1 Jahr in Kraft getreten ist, wurde die Firma PLAN ALP beauftragt, einen neuen Flächenwidmungsplan für das Gebiet der Gemeinde Neustift im Stubaital auszuarbeiten. Dieser neue Flächenwidmungsplan wurde nunmehr in der Sitzung des Gemeinderates am 22.02.2005 beschlossen und der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorgelegt. Erst nach der Erteilung der aufsichtsbehördlichen Genehmigung durch das Amt der Tiroler Landesregierung tritt der neue Flächenwidmungsplan dann in Kraft.

### Die nächsten Gemeinderatssitzungen

**Dienstag, 03.05.2005 - 19.00 Uhr**  
**Dienstag, 24.05.2005 - 19.00 Uhr**

Der Gemeinderat lädt alle Neustifterinnen und Neustifter herzlich zur Teilnahme an den öffentlichen Gemeinderatssitzungen ein. Die Sitzungen finden jeweils ab 19 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses statt.

Die Tagesordnungspunkte werden an den Anschlagtafeln der Gemeinde ausgehängt und können auch auf der Homepage [www.neustift.tirol.gv.at](http://www.neustift.tirol.gv.at) abgefragt werden.

### Chronik



#### Herzlichen Glückwunsch!

Seit 50 Jahren sind **Martina und Friedrich Müller** aus Gasteig verheiratet. Zur goldenen Hochzeit am 9. Jänner 2005 gratulierte natürlich auch die Gemeinde Neustift. Im Bild: die Jubilare mit Bezirkshauptmann Dr. Herbert Hauser und Bgm. Mag. Peter Schönherr.

## Neustift aktuell

### Amts- und Hinweistafeln in der Gemeinde Neustift



**Bestimmte Beschlüsse des Gemeinderats (z.B. Flächenwidmungen) unterliegen der Kundmachungspflicht. Das bedeutet, dass jeder Bürger innerhalb einer bestimmten Frist in geeigneter Weise von diesem Beschluss Kenntnis erlangen muss.**

Die amtliche Kundmachung erfolgt mittels Aushang an der Anschlagtafel der Gemeinde Neustift beim Kirchplatz (Zochn). Die Gemeindeführung ist jedoch bestrebt, über das vorgeschriebene rechtliche Ausmaß dem Bürger auch zusätzliche Information zukommen zu lassen.

In mehreren Ortsteilen befinden sich daher bereits seit vielen Jahren weitere Hinweistafeln: in Neder bei der Volksschule, in Milders beim Feuerwehrhaus sowie in Gasteig bei der Schule. In Kampl musste unlängst nach dem Verkauf des alten Feuerwehrgerätehauses ein neuer Standort für die Hinweistafel gefunden werden. Diese befindet sich nun an der Bushaltestelle an der Landesstraße gegenüber dem Zimmerinformatoren. Zu beachten ist, dass diese Hinweistafeln als Bürgerservice zu betrachten sind und nicht die amtliche Kundmachungstafel ersetzen.

Weiters möchte ich auf die zusätzlichen Informationsmöglichkeiten in der Homepage der Gemeinde Neustift [www.neustift.tirol.gv.at](http://www.neustift.tirol.gv.at) hinweisen.

*Euer*  
**Vize-Bgm. Josef Müller**

## Raumplanung in Neustift: Wer ist DI Friedrich Rauch?



DI Friedrich Rauch berät als Sachverständiger für Raum- und Verkehrsplanung die Gemeinde Neustift.

**Im Frühjahr 2004 wurde die Planalp Ziviltechniker GmbH in Innsbruck auf der Grundlage eines Hearings mehrerer Planungsbüros vom Neustifter Gemeinderat mit der Erstellung des neuen Flächenwidmungsplanes beauftragt.**

Die Bearbeitung des Flächenwidmungsplanes erfolgte federführend durch den Geschäftsführer der Planalp ZT GmbH, Dipl.-Ing. Friedrich Rauch. In Neustift ist er neben den bereits weitgehend abgeschlossenen Arbeiten am Flächenwidmungsplan (vom Gemeinderat am 22. Feber 2005 beschlossen) laufend mit diversen Fragen der Siedlungsentwicklung befasst. Der Bogen der Aufgaben reicht dabei von der Be-

urteilung einzelner Anträge um Baulandwidmung über die Erstellung von Bebauungsplänen und Gutachten zu Bauvorhaben bis zu verkehrsplanerischen Fragestellungen wie der erforderlichen Wegbreite für Gemeindewege. Ziel der Tätigkeit von DI Rauch in Neustift ist es, dem Gemeinderat die notwendige fachliche Unterstützung und Beratung zu einer zweckmäßigen räumlichen Entwicklung der Gemeinde Neustift zu liefern und die erforderlichen Entscheidungsgrundlagen bereitzustellen. Durch Gespräche und Beratung können oft auch in schwierigen Fällen sinnvolle und langfristig tragfähige Lösungen für alle Beteiligten gefunden werden.

## Veranstaltungen

**Alle Veranstaltungen im Internet abrufbar unter [www.neustift.tirol.gv.at](http://www.neustift.tirol.gv.at)**

- |             |   |
|-------------|---|
| 21.04.      | 20:00 Uhr klassisches Gitarrenkonzert in der Kulturstube  |
| 29.4.-1.5.  | 15:00-20:00 Uhr Ausstellung der Malerin Sylvia-Regina Firlre in der Kulturstube (Freitag Vernissage ab 20:00 Uhr) |
| 15.5.       | Frühjahrskonzert der Musikkapelle Neustift  |
| 26.5.       | Eröffnung des Heimatmuseums   |
| 26.5.-29.5. | 11. Servus Freunde Fest   |
| 4.6.        | Herz-Jesu-Feuer   |

## Öffnungszeiten für den Parteienverkehr

**Montag-Donnerstag von  
7:30-12:00 Uhr**

**Freitag von 7:30-12:30 Uhr**

**Mittwoch auch von 13-19 Uhr**

**Sondersprechtag des  
Bürgermeisters:**

**Mittwoch von 17-19 Uhr**

## Wochenend- und Feiertagsdienste Praktische Ärzte

**16.4.-17.4.**

Dr. Johannes **Gleirscher**, Dorf,  
Stubaitalstr. 104, 6167 Neustift,  
+43 (5226) 2737

**23.4.-24.4.**

Dr. Josef **Nagiller**, Nr. 1d, 6142 Mieders,  
+43 (5225) 62939

**30.4.-1.5.**

Dr. Hansjörg **Somavilla**, Riehlstr. 32,  
6166 Fulpmes, +43 (5225) 62257

**7.5.-8.5.**

Dr. Kurt **Somavilla**, Riehlstraße 32,  
6166 Fulpmes, +43 (5225) 62257

**14.5.-15.5.**

Dr. Johannes **Gleirscher**

**16.5.**

Dr. Josef **Nagiller**

**21.5.-22.5.**

Dr. Hansjörg **Somavilla**

**26.5.**

Dr. Josef **Nagiller**

**28.5.-29.5.**

Dr. Johannes **Gleirscher**

**4.6.-5.6.**

Dr. Kurt **Somavilla**

## Impressum:

Herausgeber: Gemeindeamt Neustift,  
6167 Neustift im Stubaital

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Peter  
Schönherr, Vize-Bgm. Josef Müller, Ing. Markus  
Müller/Kampl, Mag. Markus Müller/Milders.

Redaktion: Gerhard Stern, Mag. Gloria Staud.

Korrektur: Karl Manges

Satz + Druck: Ablinger.Garber, 6060 Hall i. T.

**Aufgabepostamt: 6167 Neustift**

Postentgelt bar bezahlt Amtliche Mitteilung